Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 20.11.2024
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:53 Uhr
Ort, Raum:	Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzender
Stefan Wienholt (Gewählter Vorsitzender)

Ausschussmitglieder
Olaf Baum
Patrick Buchsbaum
Elisabeth Düvel
Ralf Kasper
Heinz-Josef Klanke
Karl Koopmann
Anne Paul
Mathias Westermeyer
Stefan Wienholt

beratende Mitglieder
Martin Gramke
Johannes Knapp

Von der Verwaltung
Bürgermeister Markus Kleinkauertz
Simon Eickhoff

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls vom 29. August 2024

5 Einwohnerfragestunde I

6 Aktueller Stand zu Kompensationsmaßnahmen
Vorlage: IV/300/2024

7 Haushalt 2025 - Beratungen
Vorlage: BV/260/2024

8 Antrag der Gruppe "Gemeinsam für Bohmte - Die Ratsgruppe" - Lückenschluss Radwegenetz: Bohmte - Drohne/Dielingen
Vorlage: BV/278/2024

9 Gestaltung der Straße "Meyerhof" nach durchgeführter Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen
Vorlage: BV/283/2024

10 Einführung Knotenpunktsystem auf dem Ravelos, Beteiligung
Vorlage: BV/298/2024

11 Fortschreibung des 4. Nahverkehrsplanes, Stellungnahme
Vorlage: BV/299/2024

12 Finales Radwegeverkehrskonzept
Vorlage: BV/289/2024

13 Bericht zum Stadtradeln 2024
Vorlage: IV/288/2024

14 Innovation für einen sicheren öffentlichen Verkehrsraum
Vorlage: IV/301/2024

15 Bericht der Verwaltung

16 Anträge und Anfragen

17 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Aufgrund der Verhinderung des Ausschussvorsitzenden und seines Stellvertreters eröffnet das älteste, dazu bereite, Ausschussmitglied Karl Koopmann die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Gemäß §72 Abs. 3 NKomVG i.V.m. §§ 3 Abs. 3 und 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gemeinde Bohmte wählt der Ausschuss unter dem Vorsitz des ältesten anwesenden hierzu bereiten Ausschussmitgliedes für die Dauer der Verhinderung, längstens jedoch für die Dauer der Sitzung, eine/n Ausschussvorsitzenden aus seiner Mitte.

Stefan Wienholt wird für die Wahl vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Stefan Wienholt wird zum Ausschussvorsitzenden gewählt und übernimmt die Leitung der Sitzung.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der für die Dauer dieser Sitzung gewählte Ausschussvorsitzende, Stefan Wienholt, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 17 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 29. August 2024

Das Protokoll über die Sitzung vom 29. August 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 6 Aktueller Stand zu Kompensationsmaßnahmen
Vorlage: IV/300/2024

Fr. Vörckel vom Wasserverband Wittlage berichtet über den aktuellen Stand von Kompensationsmaßnahmen. Sie wird bald für den Zeitraum von einem Jahr nicht beim Wasserverband erreichbar sein, Hr. Holzgräfe übernimmt in diesem Zeitraum die Betreuung.
Es wird auf die Situation bez. der Kompensationsmaßnahmen beim Netto – Markt hingewiesen, da hier eine große Fläche durch Parkplätze versiegelt wurde. Eine Ersatzpflanzung wurde teilweise durchgeführt. Es handelt sich hier um Privateigentum des Marktes, es soll Rücksprache mit dem Eigentümer gehalten werden.

Beschluss:
Kein Beschluss notwendig, nur zur Kenntnisnahme.

zu 7 Haushalt 2025 - Beratungen
Vorlage: BV/260/2024

Nachfolgend sind die Termine zur Beratung des Haushalts 2025 genannt:

- 06. November 2024
  Einbringung des Verwaltungsentwurfs im Verwaltungsausschuss

- 08./09. November 2024
  Haushaltsklausur (Ort: Restaurant und Hotel Knostmann)
  - 08.11.2024, 14.30 Uhr: Diskussion/Klärung offener Fragen
  - 09.11.2024, 09 Uhr: Weitere Beratung

- bis 28. November 2024
  Beratung des Verwaltungsentwurfs in den Fachausschüssen

- 04. Dezember 2024
  Beratung des Haushalts 2024 im Verwaltungsausschuss

- 12. Dezember 2024
  Beschlussfassung zum Haushalt 2025 im Rat

Hr. Eickhoff stellt kurz die Maßnahmen der Ansätze für 2025 und 2026 vor, wie die Installation von PV – Anlagen und der Tausch von Heizungen in kommunalen Liegenschaften.
Es wird angemerkt, dass Liegenschaften wie der Friedhof eher nicht lohnenswert seien, dem stehe jedoch die Möglichkeit entgegen, dort später evtl. E- Geräte des Bauhofes unterzubringen und zu Laden. Die Ansätze bez. der Heizungen seien sehr hoch, nach der Implementierung der kommunalen Wärmeplanung können jedoch viel genauere Angaben bez. Kosten gemacht werden. Die jetzigen Ansätze sind als Platzhalter zu sehen. Hr. Kleinkauertz berichtet kurz über die aktuelle Haushaltslage.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Rat der Gemeinde Bohmte beschließt in seiner Sitzung am 12. Dezember 2024 die Haushaltssatzung 2025 in der vorliegenden Fassung einschließlich

- Gesamtergebnishaushalt,

- Gesamtfinanzhaushalt,
- Investitionsprogramm,
- Teilergebnishaushalte,
- Teilfinanzhaushalte,
- Stellenplan,
- Übersicht über die gebildeten Budgets

Darüber hinaus nimmt der Rat zur Kenntnis:

- Vorbericht,
- Übersicht zum Ergebnishaushalt,
- Übersicht zum Finanzhaushalt,
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben,
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden,
- Übersicht über Produkte, Produktbereiche und Produktgruppen,
- Übersicht über die Aufschlüsselung der Dienstaufwandsentschädigungen.

zu 8 Antrag der Gruppe "Gemeinsam für Bohmte - Die Ratsgruppe" - Lückenschluss Radwegenetz: Bohmte - Drohne/Dielingen Vorlage: BV/278/2024

Die Gruppe „Gemeinsam für Bohmte – Die Ratsgruppe“ hat unter dem 18.10.2024 den Antrag „Lückenschluss Radwegenetz: Bohmte – Drohne / Dielingen“ gestellt. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Verschiedene Bürger der Gemeinden Bohmte und Stemwede werben ebenfalls für eine Radverkehrsverbindung zwischen Bohmte und Drohne bzw. Dielingen. Es werden der Vorlage eine Präsentation (12 Seiten) und drei Anträge der beteiligten Akteure beigefügt.

Die Verwaltung bewertet die Versiegelung des Grasweges auf eine Breite von 2,50 Meter kritisch. Es könnte ausreichend sein, auf einer Breite von bis zu einem Meter den Grasweg zu befestigen, um eine Benutzung durch Radfahrer zu ermöglichen.
Die Verwaltung schlägt vor, den Grasweg nicht als Radweg der Gemeinde Bohmte auszuschildern, damit keine kostenintensive Unterhaltungspflicht ausgelöst wird. Auch sollte im Außenbereich die Verkehrssicherungspflicht vom bisherigen Standard nicht ausgeweitet werden.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität stimmt der Herstellung einer Wegeverbindung in Verlängerung der Voltermannstraße in der Ortschaft Bohmte in Richtung Drohne / Dielingen auf dem bisherigen Grasweg der Gemeinde Bohmte zu.
Der Grasweg kann auf einer Breite von ca. einem Meter von der Firma Enercity mit Schotter befestigt werden.
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität stimmt einer Verrohrung des Grabens am Ende des Grasweges ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde Bohmte zu.
Der Weg wird für die Nutzung durch Kraftfahrzeuge gesperrt (lediglich für Anlieger = Bewirtschafter der anliegenden landwirtschaftlichen Flächen und der Waldflächen sowie der Jägerschaft freigegeben) und baulich durch Poller die Nutzung beschränkt.
Eine Nutzung des befestigten Weges erfolgt auf eigene Gefahr mit einer entsprechenden Beschilderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Gestaltung der Straße "Meyerhof" nach durchgeführter Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen Vorlage: BV/283/2024

Die Gremien der Gemeinde Bohmte haben die Vorlage (BV/204/2024) – „Erneuerung Ver- und Entsorgungsleitungen Straße "Meyerhof" in Bohmte durch den Wasserverband Wittlage und Sanierungsmöglichkeit der Straße“ beraten.
Der Ortsrat Bohmte hat in seiner Sitzung am 21.08.2024 dem Gemeinderat empfohlen, bei der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Straße „Meyerhof“ die Variante zwei zu wählen. Nach der Variante zwei sind die Kosten für die Wiederherstellung der Straßenoberfläche und des Bürgersteiges zwischen dem Wasserverband Wittlage und der Gemeinde Bohmte hälftig zu teilten.
Bei der Wiederherstellung der Straßenoberfläche sind zwei weitere Aufpflasterungen einzuplanen; eine in Richtung Eschstraße (im unteren Bereich) und eine in Richtung Bremer Straße (im mittleren Bereich). Die vorhandene Aufpflasterung im oberen Kreuzungsbereich ist zu erhöhen, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern.
Nach Durchführung eines Ortstermins mit dem zuständigen Mitarbeiter des Wasserverbands Wittlage und erneuter Prüfung der Gesamtmaßnahme ist als weitere Ausführungsvariante diskutiert worden, die gesamte Straßenfläche und auch den Bürgersteig komplett in Pflasterbauweise herzustellen.
Ein Vorteil dieser Ausbauvariante ist, dass bei notwendigen Reparaturarbeiten der verschiedenen Leitungen der Straßenkörper besser wieder zu verschließen ist.
Daneben dürfte die Pflasterbauweise zu einer Verringerung der Geschwindigkeit der Kraftfahrtzeuge führen, so dass die zwei zusätzlich geplanten Aufpflasterungen evtl. entfallen können. Es sollte auch eine Beschränkung für schwere Fahrzeuge geprüft werden.
Es ist bei diesen Einschränkungen mit keinen großen Zusatzkosten zu rechnen.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität stimmt der Vorlage zu und beschließt über eine mögliche Veränderung der bisherigen Beschlusslage des Ortsrates.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Einführung Knotenpunktsystem auf dem Ravelos, Beteiligung Vorlage: BV/298/2024

Die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land (TOL) beabsichtigt in das Radverkehrsleitsystem des Landkreises Osnabrück (RAVELOS) das Knotenpunktsystem einzuführen. Dabei handelt es sich um ein Ausschilderungssystem, welches sich mittlerweile auch hin Deutschland etabliert hat.

Die Einführung des Knotenpunktsystems soll im Rahmen des LEADER-Programms erfolgen, wobei die Stadt Georgsmarienhütte als Antragstellerin für den Gesamtantrag fungieren könnte und sich alle LEADER-Regionen im Osnabrücker Land daran beteiligen würden.

Die kalkulierten Gesamtkosten betragen 150.000,00 €. Die LEADER-Förderung ist mit 97.500,00 € (65 %) vorgesehen, so dass ein Eigenanteil von 52.500,00 € (35 %) verbleiben würde. Von diesem Eigenanteil würde die TOL einen Anteil von 25 % = 37.500,00 € übernehmen, so dass für die Kommunen einen Anteil von 10 % = 15.000,00 € verblieben. Aufgeteilt auf die Kommunen beträgt der Anteil der Gemeinde Bohmte dabei 704,38 €. Dieser Anteil könnte über die im Haushalt eingestellten LEADER-Mittel abgedeckt werden.

Die Kostenaufteilung sowie die Projektbeschreibung liegen den Ratsmitgliedern vor.

Aus Sicht der Verwaltung macht es Sinn, sich dem Projekt anzuschließen. Die Gemeinde Bohmte verfügt entsprechend der Aufstellung über 107 km Radwege im RAVELOS. Die Strecken des RAVELOS würden im Zusammenhang mit einer Einführung des Knotenpunktsystems zunächst überplant und im weiteren Verlauf des Projekts aktualisiert und neu ausgeschildert werden, was mit dem aufzubringenden Eigenanteil von 704.38 € sehr günstig ist.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität beschließt, dass sich die Gemeinde Bohmte an der Einführung des Knotenpunktsystems im Rahmen eines LEADER-Förderprojektes beteiligt und die Mittel für den Eigenanteil von 704,38 € dafür bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Fortschreibung des 4. Nahverkehrsplanes, Stellungnahme Vorlage: BV/299/2024

Die Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrücker Land GmbH (PLaNOS) hat den Entwurf der Fortschreibung des 4. Nahverkehrsplanes erstellt und das Beteiligungsverfahren eingeleitet, so dass die Gemeinde Bohmte die Möglichkeit zur Stellungnahme hat und Anregungen, Änderungswünsche und Ergänzungen mitteilen kann sowie Fragen stellen kann.

Der Entwurf der Fortschreibung des 4. Nahverkehrsplanes liegt den Ratsmitgliedern vor.

Die Verwaltung hat den Entwurf der Fortschreibung durchgesehen und dabei folgende Punkte herausgearbeitet, die in einer Stellungnahme aufgenommen werden sollten:

Bahnverkehr:

Punkt 8.2 Schieneninfrastruktur
In Bezug auf die Reaktivierung von vorhandenen Strecken für den SPNV wurde auch die Strecke Bohmte – Bad Holzhausen gemeldet. Die Meldung wird begrüßt und darum gebeten, die Reaktivierung weiter zu verfolgen und zu begleiten.

Punkt 8.3 Bahnhofsinfrastruktur
In der Fortschreibung ist für den Bahnhof Bohmte die Umsetzung für das 1. Halbjahr 2027 vorgesehen. Es ist darauf hinzuwirken, dass dieser Zeitplan eingehalten wird. Im NiaZ3-Programm sollten die aufgeführten Bahnhöfe zw. Haltepunkte bis 2025 umgebaut werden.

Dieser Zeitplan wurde nicht eingehalten, was in erster Linie den Bahnhof Bohmte und den Hauptbahnhof Osnabrück betrifft. Insofern ist der Termin 1. Halbjahr 2027 einzuhalten, da die Herstellung der Barrierefreiheit für die Nutzung des Bahnhofs von großer Bedeutung ist.

Punkt 8.4 Schienenpersonenverkehr
Bei den Mittel- bis langfristigen Konzepte ist für die Linie Regionalexpress 9 Os-HB-BHV ab 2030+ ein 60-Minuten-Takt und ab 2040+ ein 30-Minuten-Takt geplant. Die geplante Einführung eines 30-Minuten-Taktes wird ausdrücklich begrüßt, zumal dies mit der Maßnahme Landkreis#03 beim Busverkehr zur Verbesserung der Linie212 Damme-Bohmte-Bad Essen korreliert.

Busverkehr:

Maßnahmen zur ÖPNV-Weiterentwicklung im Landkreis Osnabrück

Landkreis#03 Verknüpfung von Buslinien am Bahnhof Bohmte
Hierbei handelt es sich um eine Verbesserung der Anbindung der Gemeinde Bad Essen und der Ortschaft Hunteburg an den Bahnhof Bohmte, um insbesondere auch die Umsteigezeiten zu verbessern. Eine frühe Einführung des 30-Minuten-Taktes bei der Linie RE 9 ist dabei notwendig und zielführend.

Landkreis#23 Entwicklung eines Konzeptes für Bohmte zur verbesserten Anbindung der Bohmter Ortsteile
Eine verbesserte Anbindung der Ortsteile Herringhausen, Stirpe und Oelingen wird begrüßt. Hierzu zählt auch die Querverbindung der Linie 260, die im Rahmen des Programms MOIN+ eingerichtet worden. Im Maßnahmenplan fehlen noch Angaben zu der Höhe einer möglicherweise erforderlichen Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Bohmte. Hierzu sind rechtzeitig Auswertungen vorzulegen, damit auch seitens der Gemeinde Bohmte sachgerecht über eine Weiterführung und damit verbundene finanzielle Aufwertungen entschieden werden kann.

Landkreis#049 Stärkung schneller Regionalverbindungen
Der Testbetrieb von Schnellbussen und neuen Regionalverbindungen, von denen die Gemeinde Bohmte durch die Linien S20 Wittlage-Bad Essen-Ostercappeln-Osnabrück und insbesondere mit der Linie 260 Bohmte-Ostercappeln-Bramsche betroffen ist, wird grundsätzlich begrüßt. Rechtzeitig vor Ablauf des Projektendes am 31.12.2025 sind weitergehende Informationen, vor allem zu den Nutzerzahlen und zu den Kosten vorzulegen. Eine zukünftige finanzielle Beteiligung der Gemeinde Bohmte zur Weiterführung dieser Linien ist auch bei der Einwerbung weiterer Fördermittel davon abhängig, dass der Betrieb der Linien in einem vertretbaren Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen, zumal entsprechend der Erläuterung auf S. 157 die Kostenindikationen pro Maßnahme zwischen 100.000 € - 1 Mio. € bzw. 1 Mio. € - 10 Mio. € liegen.

Landkreis#52 Konzepterstellung für zusätzliche Linien
Die Gemeinde Bohmte ist hier mit der Konzeptentwicklung für eine Buslinie Bohmte Bahnhof - Bad Essen - Melle Bahnhof betroffen. Eine Konzeptentwicklung wird grundsätzlich begrüßt, um die Anbindung nach Melle zu verbessern.

Anhang Bahnhofsteckbriefe
Bahnhof Bohmte:
Der Bahnhofsteckbrief gibt die derzeitige Situation zutreffend wieder. Bei der Perspektive zur Weiterentwicklung als Mobilstation stellt sich die Frage, welche Voraussetzungen hierfür noch erfüllt werden müssen. Im Rahmen des Programms Moin+ ist ein Carsharing-Platz eingerichtet und in Betrieb genommen worden und die Errichtung einer Mobilstation mit einer

abschließbaren Fahrradabstellanlage und Reparaturstation ist noch für dieses Jahr zur Umsetzung vorgesehen.

Hr. Kleinkauertz stellt kurz die Fortschreibung des 4. Nahverkehrsplanes vor. Es sei unerlässlich, dass man sich mit der öffentlichen Personenbeförderung befassen muss.

Darüber hinaus wird sich allgemein für eine Verbindung nach Melle, u.a. zur Berufsschule ausgesprochen.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität beschließt die vorgenannten Punkte in der Stellungnahme gegenüber der PLaNOS zur Fortschreibung des 4. Nahverkehrsplanes aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12 Finales Radwegeverkehrskonzept Vorlage: BV/289/2024

Das Radwegeverkehrskonzept für die Gemeinde Bohmte befindet sich nach den Beratungen in den jeweiligen Ortsräten in der finalen Fassung. Das Konzept befindet sich zum Download in Session. Hr. Eickhoff gibt einen kurzen Überblick hierzu.
Hr. Koopmann fragt, ob es schon bestimmte Maßnahmen gibt, welche priorisiert werden können. Hr. Kleinkauertz bemerkt, dass die günstigsten Maßnahmen, bzw. solche Maßnahmen, die den größten positiven Einfluss auf die Radwegsituation haben, als erstes durchgeführt werden sollen. Als Priorität gelten hier die „Wehrendorfer Straße“, das Gebiet um „Arenshorst“ sowie die „Reininger Straße“.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die finale Version zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Bericht zum Stadtradeln 2024 Vorlage: IV/288/2024

Hr. Eickhoff stellt die Ergebnisse aus dem Stadtradeln 2024 vor.

Beschluss:
Kein Beschluss notwendig, nur Kenntnisnahme.

zu 14 Innovation für einen sicheren öffentlichen Verkehrsraum Vorlage: IV/301/2024

Auf der diesjährigen Kommunalmesse wurden Innovationen für mehr Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum vorgestellt.

Durch Warnfiguren die sich in die Straßenlandschaft einfügen soll eine erhöhte Sicherheit für Fußgänger/Radfahrer erzielt werden. Eine Broschüre über entsprechende Warnfiguren liegt den Ratsmitgliedern vor. Die Verwaltung möchte diesen innovativen Weg verfolgen und befindet sich in einem ersten Schritt in Abstimmungsgesprächen, ob die Aufbringung solcher Warnfiguren an/im und ggfls. an welchen Stellen im öffentlichen Verkehrsraum realisierbar sein könnte.

Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität schlägt vor, dass 2 Figuren für die Ortschaften Bohmte und Hunteburg beschafft werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 15 Bericht der Verwaltung

Im Zuge der Aufstellung einer Solarleuchte an einer Bushaltestelle in der Ortschaft Hunteburg wurde eine Übersicht aller Bushaltestellen angefertigt. Es soll nun ein Bedarfsplan erstellt werden, welche Bushaltestellen mit einer Solarleuchte ausgestattet werden könnten.
Die Solarbänke werden in Kürze aufgestellt sein. Dies wurde vorwiegend durch Spenden ermöglicht.

zu 16 Anträge und Anfragen

Hr. Kasper fragt an, ob der „Bramscher Weg“ in die Verkehrsschau mit aufgenommen werden kann, da dieser Bereich gefährlich für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere für Kinder, ist.
Hr. Kleinkauertz erwidert, dass der „Bramscher Weg“ mit in die Verkehrsschau aufgenommen wird.

zu 17 Einwohnerfragestunde II

Hr. Lampe spricht sich dafür aus, dass die Radverkehrssituation der „Bremer Straße“ ebenfalls eine hohe Priorität haben sollte. Er führt als Beispiel die Aufbringung der Sharrows in Bad Essen an.
Hr. Kleinkauertz erwidert, dass die „Bremer Straße“ vor der Aufbringung von Sharrows erst „Tempo 30“ haben sollte. Im Zuge des Lärmaktionsplanes werden hierzu Erkenntnisse eingeholt.

Stefan Wienholt		S.
Stefan Wienholt gewählter Ausschussvorsitzender	Markus Kleinkauertz Bürgermeister	Simon Eickhoff Protokollführer